

# GLEICHSTELLUNGS- BERICHT

Teil II

## 1. Einleitung

---

Laut Satzung ist der DOSB verpflichtet, die tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter umzusetzen und die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern auf allen Ebenen des Sports zu erreichen (Präambel). Der Mitgliederversammlung sind jährliche Berichte zum Stand der Gleichstellung vorzulegen (§ 12). Dieser Verpflichtung kommt der DOSB auch in diesem Jahr nach.

Auf der 8. Mitgliederversammlung des DOSB im Dezember 2012 haben der DOSB und seine Mitgliedsorganisationen darüber hinaus gemeinsam den Beschluss „Chancengleichheit im Sport durchsetzen!“ (siehe Anlage) gefasst und sich verpflichtet, das Engagement zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern zu verstärken und den Anteil von Frauen in ihren (Führungs-) Gremien und Funktionen deutlich zu erhöhen. Der Maßstab sollte zunächst der jeweilige Anteil weiblicher Mitglieder in der Organisation sein. Teil dieser Verpflichtung war es auch, im Rahmen der 10. DOSB-Mitgliederversammlung 2014 Bilanz zu ziehen und die Ergebnisse dieses Prozesses vorzulegen.

Vor diesem Hintergrund veröffentlicht der DOSB in diesem Jahr auf der Grundlage der Auswertung der Umsetzung dieses Beschlusses weitere quantitative wie qualitative Daten. Er gibt damit in Ergänzung des bisherigen Gleichstellungsberichts einen umfassenderen Überblick über die Präsenz von Frauen und Männern insbesondere in den Führungspositionen des DOSB und seiner Mitgliedsorganisationen sowie über deren gleichstellungspolitische Aktivitäten.

## 2. Verfahren und Auswertung der Umfrage

---

Zur genaueren Analyse hat der DOSB die jährliche Umfrage für den Gleichstellungsbericht erweitert und einen digitalen Fragebogen erstellt (siehe Anlage). Dies erfolgte in Abstimmung mit der für den Umsetzungsprozess des Beschlusses eingerichteten Arbeitsgruppe (AG), welche aus je einer Vertretung der drei Verbändegruppen der Mitgliedsorganisationen, aus der Gruppe der Sprecherinnen der Frauen-Vollversammlung sowie der Vizepräsidentin Frauen und Gleichstellung zusammengesetzt war. Der Fragebogen stand den Mitgliedsorganisationen im Zeitraum 17. Juli bis 1. September 2014 unter [www.dosb.de/gleichstellung-umfrage](http://www.dosb.de/gleichstellung-umfrage) zur Verfügung. Als Stichtag galt der 1. Juli 2014 bzw. bei Angaben über Wahlen des Präsidiums/des Vorstands der 31. August 2014. Mithin sind spätere Veränderungen bspw. durch Wahlen, Rücktritte, Umstrukturierungen usw. nicht berücksichtigt.

Zu beachten ist, dass in den nachfolgenden Darstellungen nur die Angaben erfasst sind, die die Mitgliedsorganisationen im Rahmen der o. g. Umfrage rückgemeldet haben<sup>1</sup>. Anders als bei früheren Gleichstellungsberichten werden in diesem Jahr die Angaben der Verbände, die nicht rückgemeldet haben, nicht aus dem Vorjahr übertragen, sondern mit „keine Rückmeldung“ (k.R.) gekennzeichnet.

Zudem werden die Ergebnisse erstmals in Form von Rankings dargestellt. Die Platzierungen ergeben sich aus den ermittelten Werten.

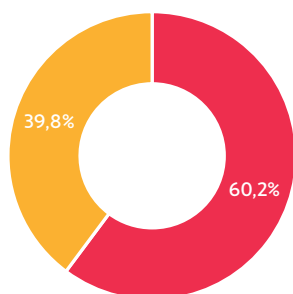
Insgesamt haben 59 der 98 Mitgliedsorganisationen den DOSB-Fragebogen vollständig ausgefüllt. Damit haben 60,2 Prozent aller Mitgliedsorganisationen die Analyse zur Umsetzung des o. g. Beschlusses unterstützt. Die Daten dieser 59 Organisationen stellen mithin die Grundgesamtheit für die nachfolgenden Auswertungen dar.

---

<sup>1</sup> Wir möchten an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Daten auf der Grundlage der Angaben der Fragebögen ermittelt wurden. Bitte teilen Sie ggf. entsprechende Änderungen an [witte-abe@dosb.de](mailto:witte-abe@dosb.de) mit.

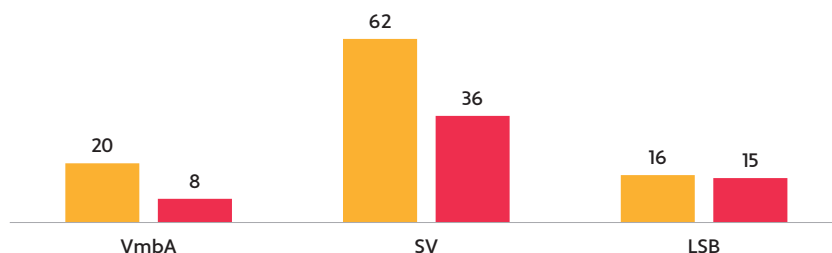
### Rückmeldungen der Mitgliedsorganisationen

■ Rückmeldung ■ keine Rückmeldungen



### Rückmeldungen aus den Verbändegruppen

■ Anzahl der möglichen Rückmeldungen ■ Rückmeldungen aus den Verbändegruppen



Differenziert nach Verbändegruppen haben 15 von 16 Landessportbünden/-verbänden (93,7 Prozent), 36 von 62 Spitzenverbänden (58,0 Prozent) und 8 von 20 Verbänden mit besonderen Aufgaben (40,0 Prozent) rückgemeldet.

## 3. Gleichstellung in Führungspositionen des organisierten Sports

### 3.1 Verbandsstruktur in Bezug auf die Geschlechterverteilung in ehrenamtlichen Organen und Gremien des DOSB und seiner Mitgliedsorganisationen

#### Anteil von Frauen in den Gremien des DOSB

Jahr	2006 (Wahl)	2007	2008	2009	2010 (Wahl)	2011	2012	2013	2014
Frauenanteil aller stimmberechtigten Mitglieder im Präsidium	30,0	30,0	20,0	20,0	22,2	33,3	40,0	40,0	40,0
Frauenanteil bei den persönlichen Mitgliedern des DOSB	40,0	40,0	40,0	40,0	35,7	46,7	46,7	46,7	46,7
Frauenanteil im Präsidialausschuss Leistungssport	11,1	11,1	11,1	11,1	10,0	18,2	20,0	20,0	20,0
Frauenanteil im Präsidialausschuss Breitensport/Sportentwicklung	66,6	66,6	66,6	55,5	60,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Frauenanteil im Präsidialausschuss Breitensport/Sportentwicklung	66,6	66,6	66,6	55,5	60,0	50,0	50,0	50,0	50,0

Bemerkenswert ist, dass in drei von vier Gremien des DOSB mindestens 40 Prozent der Mitglieder Frauen sind. Ein deutlicher Unterschied ist im Präsidialausschuss Leistungssport gegeben, in welchem lediglich zwei Frauen vertreten sind, was einem Anteil von 20 Prozent entspricht.

## Anteil von Frauen in den Präsidien bzw. Vorständen der Mitgliedsorganisationen

Im Folgenden wird der Anteil von Frauen in den Präsidien/Vorständen der drei Verbändegruppen des DOSB einzeln und im Verlauf der letzten Jahre dargestellt.

Demnach liegt der Frauenanteil 2014 in den Präsidien/Vorständen der Landessportbünde/-verbände bei 20,6 Prozent, in den Präsidien/Vorständen der Spitzenverbände bei 15,6 Prozent und in den Präsidien/Vorständen der Verbände mit besonderen Aufgaben bei 21,9 Prozent. 12 der 59 Organisationen haben keine weiblichen Mitglieder in ihren Präsidien/Vorständen.

Anders als bei früheren Gleichstellungsberichten wurden die Angaben der Organisationen, die nicht rückgemeldet haben, nicht aus dem Vorjahr übertragen. Mithin sind Vergleiche mit Daten aus vorangegangenen Jahren bezüglich des durchschnittlichen Frauenanteils in den Verbändegruppen nicht möglich. Vor diesem Hintergrund sind in den folgenden tabellarischen Übersichten die Daten, die auf der aktuellen Umfrage beruhen, farblich hervorgehoben. Zugleich sind damit die Daten markiert, auf deren Grundlage das Ranking ermittelt wurde.

Darüber hinaus ist erstmalig abgefragt, wie hoch der Anteil von Frauen in weiteren ehrenamtlichen Gremien der Mitgliedsorganisationen ist. Auch diese Angaben sind in den nachfolgenden Tabellen abgebildet.

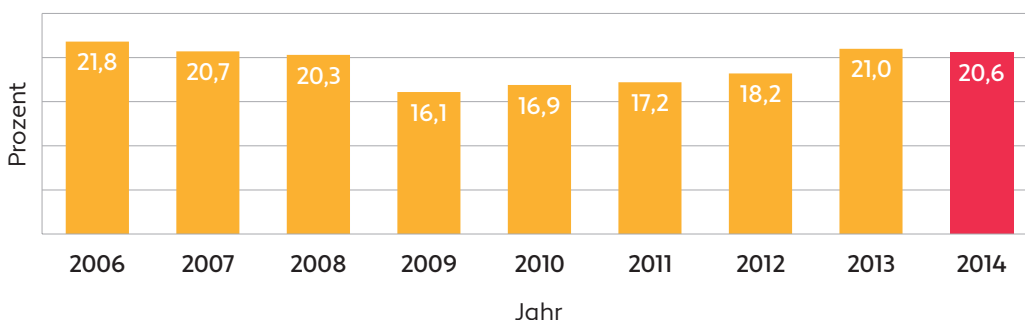
## Anteil von Frauen in den Präsidien bzw. Vorständen der Landessportbünde/-verbände (LSB/LSV)

Ran-king	Mitglieds-organisation	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Wahl im Zeitraum 2012-2014 <sup>2</sup>	Frauen-anteil in weiteren Gremien
1.	Landessportbund Sachsen-Anhalt	25,0	25,0	27,3	16,6	16,6	16,6	23,0	25,0	<b>37,5</b>	Nein	25,3
2.	Landessportbund Thüringen	26,7	26,7	26,7	23	21,4	21,4	21,4	28,6	<b>30,7</b>	Ja	23,8
3.	Hamburger Sportbund	25,0	20,0	20,0	9,1	14,3	14,3	12,5	25,0	<b>28,5</b>	Ja	24,6
3.	Landessportbund Niedersachsen	37,5	37,5	33,3	22,2	28,5	28,5	28,5	28,5	<b>28,5</b>	Nein	36,9
5.	Landessportbund Berlin	36,4	36,4	36,4	27,2	27,3	27,3	27,3	27,3	<b>27,3</b>	Nein	27,3
6.	Landessportbund Rheinland-Pfalz	11,1	11,1	11,1	13,3	13,3	13,3	13,3	13,3	<b>27,2</b>	Ja	28,2
6.	Landessportverband Schleswig-Holstein	15,4	16,7	10,0	10,0	10,0	18,2	20,0	25,0	<b>27,2</b>	Ja	33,8
8.	Landessportbund Hessen	22,2	22,2	22,2	22,2	22,2	25,0	25,0	25,0	<b>25,0</b>	Nein	25,0
9.	Landessportbund Brandenburg	20,0	11,1	11,1	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	<b>20,0</b>	Nein	28,0

<sup>2</sup> In einigen Mitgliedsorganisationen haben sich die Daten verändert, obwohl keine Präsidiums-/Vorstandswahl im Zeitraum 2012-2014 stattgefunden hat. Diese veränderte Datenlage kann beispielsweise auf ein frühzeitiges Ausscheiden von Präsidiums-/Vorstandsmitgliedern, Umstrukturierungen etc. zurückzuführen sein.

Ran-king	Mitglieds-organisation	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Wahl im Zeitraum 2012-2014 <sup>2</sup>	Frauen-anteil in weiteren Gremien
10.	Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern	14,3	14,3	14,3	7,1	7,1	7,1	7,7	15,4	15,4	Ja	12,7
11.	Landessportbund Nordrhein-Westfalen	22,2	22,2	22,2	20	33,3	33,3	25,0	25,0	14,2	Nein	43,3
12.	Landessportverband für das Saarland	0	0	0	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5	Nein	27,2
12.	Landessportbund Sachsen	14,3	14,4	21,4	23,0	21,4	18,8	18,8	18,8	12,5	Ja	22,2
14.	Bayerischer Landessportverband	33,3	33,3	33,3	10,0	11,1	11,1	11,1	11,1	11,1	Ja	21,0
15.	Landessportbund Baden-Württemberg	18,8	18,8	18,8	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5	6,2	Ja	29,4
	Landessportbund Bremen	25,0	13,3	13,3	12,5	12,5	12,5	13,3	30,8	k.R.	k.R.	k.R.
	<b>Gesamt</b>	<b>21,8</b>	<b>20,7</b>	<b>20,3</b>	<b>16,1</b>	<b>16,9</b>	<b>17,2</b>	<b>18,2</b>	<b>21,0</b>	<b>20,6<sup>3</sup></b>		<b>25,7<sup>4</sup></b>

### Durchschnittlicher Frauenanteil in den Präsidien bzw. Vorständen der Landessportbünde/-verbände 2006-2014



In allen Präsidien der Landessportbünde/-verbände sind Frauen vertreten, aber immer noch deutlich bis sehr deutlich unterrepräsentiert. In acht Landessportbünden/-verbänden haben im Zeitraum 2012-2014 Wahlen stattgefunden. Die Chance, den Anteil von Frauen in Führungspositionen im Rahmen dieser Wahlen positiv zu verändern, wurde von folgenden vier Verbänden genutzt: Hamburger Sportbund, Landessportbund Rheinland-Pfalz, Landessportverband Schleswig-Holstein und Landessportbund Thüringen. In zwei Verbänden, Landessportbund Baden-Württemberg und Landessportbund Sachsen, ist der Anteil gesunken, in den übrigen zwei Verbänden, Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern und Bayerischer Landessportverband, gab es keine Veränderungen.

Der Landessportbund Sachsen-Anhalt ist mit 37,5 Prozent die Organisation mit dem höchsten Frauenanteil im Präsidium. Er führt damit das Ranking an.

<sup>3</sup> Der Gesamtdurchschnitt errechnet sich aus den absoluten Zahlen der Mitglieder der Präsidien der LSBs/LSVs insgesamt und der Gesamtanzahl der weiblichen Mitglieder in diesen Präsidien.

<sup>4</sup> Der Gesamtdurchschnitt ermittelt sich aus der absoluten Zahl der Mitglieder in den weiteren Gremien insgesamt und der Gesamtanzahl der weiblichen Mitglieder in diesen Gremien.

## Anteil von Frauen in den Präsidien bzw. Vorständen der Spitzenverbände (SV)

Ran-king	Mitglieds-organisation	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Wahlen im Zeitraum 2012-2014 <sup>5</sup>	Frauen-anteil in weiteren Gremien
1.	Deutscher Boccia-, Boule- und Pétanque-Verband	0	0	0	0	0	0	10,0	10,0	42,8	Nein	keine weiteren Gremien
2.	Deutscher Tanz-sportverband	11,1	10,0	10,0	11,1	11,1	22,2	22,2	22,2	40,0	Ja	31,25
3.	American Foot-ball Verband Deutschland	21,7	15,0	15,0	11,1	11,1	11,1	33,3	33,3	38,5	Nein	38,4
4.	Deutsche Reiterliche Vereinigung	23,1	23,1	23,1	21,4	35,7	35,7	35,7	33,3	33,3	Ja	keine voll-ständigen Angaben
4.	Deutscher Sportakrobatik-Bund	9,1	9,1	9,1	0	0	14,3	11,1	33,3	33,3	Ja	25,0
6.	Deutscher Turner-Bund	45,5	40,0	40,0	40,0	55,6	55,6	45,5	45,5	30,0	Nein	22,7
7.	Deutscher Gehörlosen-Sportverband	25,5	25,0	25,0	25,0	20,0	12,5	12,5	12,5	28,6	Ja	18,7
7.	Deutscher Rollsport- und Inline Verband	31,3	25,0	25,0	23,6	33,3	33,3	33,3	33,3	28,6	Ja	35,4
9.	Deutscher Aero Club	16,7	0	0	0	0	0	20,0	20,0	25,0	Nein	keine voll-ständigen Angaben
9.	Bundesverband Deutscher Kraftdrei-kämpfer	k. A.	k. A.	k. A.	13,6	13,6	13,6	19,0	19,0	25,0	Ja	33,3
11.	Deutscher Skiverband	16,7	14,3	14,3	14,3	16,7	16,7	16,7	16,7	20,0	Ja	keine voll-ständigen Angaben
11.	Deutscher Tennis Bund	45,5	41,7	0	0	0	0	16,7	16,7	20,0	Nein	21,5
13.	Deutscher Hockey-Bund	0	0	0	0	0	0	0	12,5	16,7	Ja	44,4
13.	Verband Deutscher Sporttaucher	0	0	7,1	9,0	9,1	9,1	9,1	9,1	16,7	Nein	18,7
15.	Deutscher Fechter-Bund	33,3	33,3	33,3	33,3	33,3	33,3	33,3	20,0	14,3	Nein	19,1
15.	Deutscher Schwimm-Verband	16,7	16,7	16,7	14,3	14,3	28,6	28,6	28,6	14,3	Nein	keine voll-ständigen Angaben

<sup>5</sup> In einigen Mitgliedsorganisationen haben sich die Daten verändert, obwohl keine Präsidiums-/Vorstandswahl im Zeitraum 2012-2014 stattgefunden hat. Diese veränderte Datenlage kann beispielsweise auf ein frühzeitiges Ausscheiden von Präsidiums-/Vorstandsmitgliedern, Umstrukturierungen etc. zurückzuführen sein.

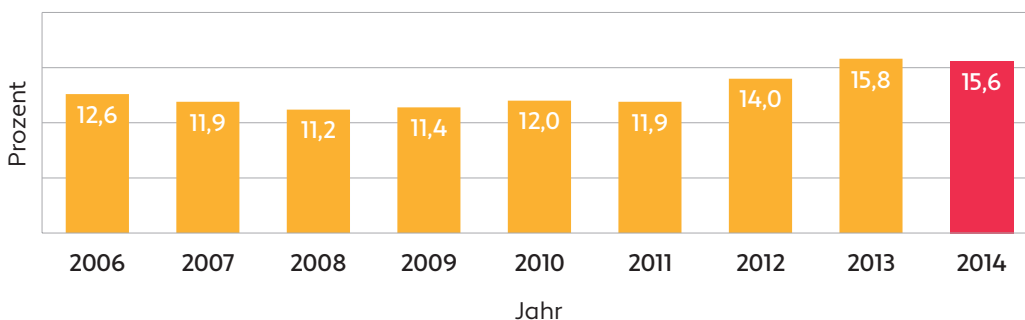
Ran-king	Mitglieds-organisation	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Wahlen im Zeitraum 2012-2014 <sup>5</sup>	Frauen-anteil in weiteren Gremien
17.	Deutscher Minigolf-sport Verband	12,5	25,0	25,0	22,2	14,2	14,2	14,2	14,3	12,5	Ja	16,3
17.	Deutscher Ringer-Bund	6,7	5,6	5,6	5,3	6,3	6,3	6,7	6,7	12,5	Ja	15,1
19.	Bob- und Schlitten-verband für Deutschland	10,0	10,0	10,0	9,0	9,0	9,0	11,1	11,1	11,1	Nein	7,9
19.	Deutscher Ruderverband	0	0	0	0	0	0	0	0	11,1	Nein	22,3
19.	Deutscher Schützenbund	7,1	7,7	7,7	7,7	11,1	11,1	11,1	11,1	11,1	Ja	21,4
22.	Deutscher Handballbund	0	0	0	0	0	0	0	33,3	10,0	Ja	44,1
23.	Deutscher Fußball-Bund	7,1	7,1	7,1	5,3	5,3	5,3	5,6	5,9	6,7	Ja	22,5
24.	Bundesverband Deutscher Gewichtheber	0	0	0	0	0	0	5,9	5,9	5,9	Ja	7,0
25.	Deutscher Alpenverein	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	0	20,0	0	0	Ja	17,5
25.	Deutscher Badminton-Verband	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Ja	16,2
25.	Deutscher Behinderten-sportverband	23,1	18,2	20,0	0	0	0	0	0	0	Ja	33,3
25.	Deutscher Kanu-Verband	0	0	0	0	16,7	16,7	0	0	0	Ja	keine voll-ständigen Angaben
25.	Deutscher Karate Verband	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	16,7	16,7	0	Nein	8,5
25.	Deutscher Kegler- und Bowlingbund	11,1	18,2	18,2	18,2	11,1	11,1	11,1	0	0	Ja	79,1
25.	Deutscher Motor Sport Bund	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Ja	23,3
25.	Bund Deutscher Radfahrer	9,1	9,1	9,1	0	0	0	0	0	0	Ja	7,5
25.	Deutscher Rugby-Verband	17,6	11,8	14,3	12,5	12,5	0	0	0	0	Ja	21,7
25.	Deutscher Segler-Verband	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Ja	18,75
25.	Snowboard-verband Deutschland	k. A.	k. A.	k. A.	0	0	0	0	0	0	Nein	keine weiteren Gremien

Ran-king	Mitglieds-organisation	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Wahlen im Zeitraum 2012-2014 <sup>5</sup>	Frauen-anteil in weiteren Gremien
25.	Deutsche Taekwondo Union	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Nein	0
	Deutscher Angelfischer-verband	8,3	8,3	9,1	11,1	11,1	11,1	20,0	20,0	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutscher Baseball und Softball Verband	20,0	14,3	14,3	0	0	0	0	0	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutscher Basketball Bund	0	0	0	0	0	0	0	0	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutsche Billard-Union	7,7	8,3	8,3	0	0	0	0	0	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutscher Box-sport-Verband	14,3	0	0	0	8,3	8,3	7,7	7,1	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutscher Curling Verband	k. A.	0	0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutscher Dart-Verband	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	16,7	28,6	28,6	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutscher Eishockey-Bund	k. A.	k. A.	k. A.	0	0	0	0	0	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutsche Eislaufer-Union	k. A.	k. A.	k. A.	0	33,3	33,3	33,3	33,3	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutsche Eisschnelllauf-Gemeinschaft	k. A.	k. A.	k. A.	16,6	25,0	25,0	25,0	25,0	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutscher Eisstoch-Verband	k. A.	k. A.	k. A.	0	0	0	26,1	25,0	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutscher Golf Verband	22,2	11,1	11,1	11,1	11,1	11,1	20,0	20,0	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutscher Ju-Jutsu Verband	0	0	0	0	0	0	0	0	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutscher Judo-Bund	30,0	25,0	25,0	30,7	20,0	20,0	23,0	23,0	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft	12,5	12,8	18,8	16,6	16,6	16,6	16,6	16,7	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutscher Leichtathletik-Verband	12,5	12,5	12,5	11,8	13,3	20,0	14,3	14,3	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutscher Verband für Modernen Fünfkampf	30,8	38,5	38,5	50,0	45,5	36,4	50,0	50,0	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutscher Motoryacht-verband	0	0	0	0	0	0	0	0	k. R.	k. R.	k. R.



Ran-king	Mitglieds-organisation	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Wahlen im Zeitraum 2012-2014 <sup>5</sup>	Frauen-anteil in weiteren Gremien
	Deutscher Rasenkraft-sport- und Tau-zieh-Verband	9,1	9,1	9,1	9,1	9,1	14,3	14,3	14,3	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutscher Schachbund	6,3	6,7	6,7	0	0	0	0	16,7	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutscher Skibob-Verband	0	k. A.	20,0	44,4	44,4	44,4	50,0	50,0	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutscher Squash Verband e. V.	0	0	0	0	0	0	0	0	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutscher Tischtennis-Bund	10,0	10,0	10,0	10,0	14,3	14,3	11,1	11,1	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutscher Triathlon-Union	12,5	12,5	12,5	20,0	33,3	25,0	20,0	20,0	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutscher Volleyball-Verband	9,1	9,1	9,1	10,0	10,0	12,5	12,5	12,5	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutscher Wasserski- und Wakeboard-Verband	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	25,0	30,0	k. R.	k. R.	k. R.
	<b>Gesamt</b>	<b>12,6</b>	<b>11,9</b>	<b>11,2</b>	<b>11,4</b>	<b>12,0</b>	<b>11,9</b>	<b>14,0</b>	<b>15,8</b>	<b>15,6<sup>6</sup></b>		<b>26,6<sup>7</sup></b>

### Durchschnittlicher Frauenanteil in den Präsidien bzw. Vorständen der Spitzenverbände 2006-2014



In 24 Präsidien/Vorständen der Spitzenverbände sind Frauen vertreten, zwölf Verbände haben keine weiblichen Mitglieder. In 23 Verbänden haben im Zeitraum 2012-2014 Wahlen stattgefunden. Folgende sieben Verbände haben diese Chance genutzt und den Anteil ihrer weiblichen Präsidiums-/Vorstandsmitglieder erhöht: Deutscher Fußball-Bund, Deutscher Gehörlosen-Sportverband, Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer, Deutscher Ringer-Bund, Deutscher Skiverband und Deutscher Tanzsportverband. In drei Verbänden, Deutscher Handballbund, Deutscher Minigolf-Verband, Deutscher Rollsport- und Inline Verband, hat sich der Anteil verringert. In den übrigen 13 Verbänden ist der Anteil unverändert.

<sup>6</sup> Der Gesamtdurchschnitt errechnet sich aus den absoluten Zahlen der Mitglieder der Präsidien der Spitzenverbände insgesamt und der Gesamtanzahl der weiblichen Mitglieder in diesen Präsidien.

<sup>7</sup> Der Gesamtdurchschnitt ermittelt sich aus der absoluten Zahl der Mitglieder in den weiteren Gremien insgesamt und der Gesamtanzahl der weiblichen Mitglieder in diesen Gremien.

Der Deutsche Boccia-, Boule- und Pétanque-Verband ist mit 42,8 Prozent der Verband mit dem höchsten Frauenanteil im Präsidium. Er führt damit das Ranking an.

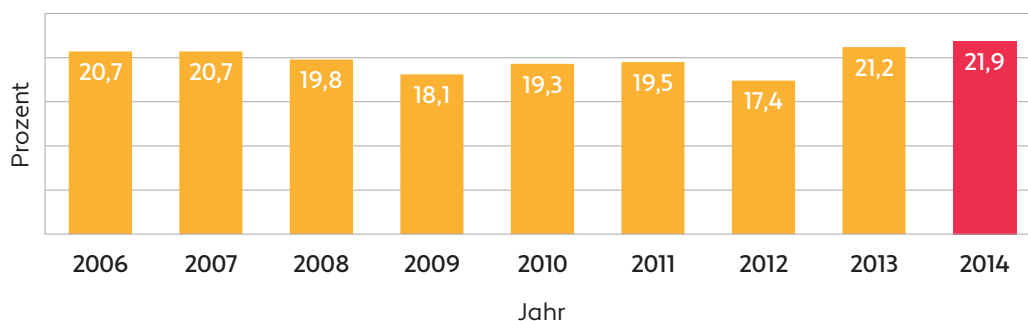
### Anteil von Frauen in den Präsidien bzw. Vorständen der Verbände mit besonderen Aufgaben (VmbA)

Ranking	Mitgliedsorganisation	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Wahlen im Zeitraum 2012-2014 <sup>8</sup>	Frauenanteil in weiteren Gremien
1.	DJK Sportverband	38,5	38,5	35,7	46,2	46,2	33,3	35,7	35,7	36,4	Nein	40,7
2.	Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft	33,3	33,3	33,3	33,3	33,3	33,3	33,3	33,3	33,3	Ja	keine vollständigen Angaben
3.	Deutscher Betriebssportverband	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	Nein	17,6
3.	Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine	12,5	12,5	12,5	0	0	0	0	0	20,0	Ja	8,8
3.	Special Olympics Deutschland	k. A.	k. A.	15,4	k. A.	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	Nein	34,9
6.	Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband	28,6	33,3	33,3	33,3	33,3	33,3	33,3	16,7	16,7	Ja	40,4
6.	Deutsches Polzeisportkuratorium	0	k. A.	0	k. A.	0	0	0	20,0	16,7	Nein	keine vollständigen Angaben
8.	Deutscher Aikido-Bund	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	Nein	17,2
	CVJM	0		0	0	0	0	0	0	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutscher Verband für Freikörperkultur	20,0	40,0	40,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	k. R.	k. R.
	Kneipp-Bund	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	k. R.	k. R.
	Makkabi Deutschland	25	25	25	0	0	0	0	0	0	k. R.	k. R.
	Rad- und Kraftfahrerbund „Solidarität“ Deutschland 1896	16,7	16,7	14,3	16,7	16,7	16,7	12,5	12,5	12,5	k. R.	k. R.

<sup>8</sup> In einigen Mitgliedsorganisationen haben sich die Daten verändert, obwohl keine Präsidiums-/Vorstandswahl im Zeitraum 2012-2014 stattgefunden hat. Diese veränderte Datenlage kann beispielsweise auf ein frühzeitiges Ausscheiden von Präsidiums-/Vorstandsmitgliedern, Umstrukturierungen etc. zurückzuführen sein.

Ran-king	Mitglieds-organisation	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Wahlen im Zeitraum 2012-2014 <sup>8</sup>	Frauen-anteil in weiteren Gremien
	Bundesverband staatlich anerkannter Berufsfachschulen für Gymnastik und Sport	100	100	100	0	0	0	0	25,0	k. R.	k. R.	k. R.
	Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft -Sportkommission	33,3	33,3	33,3	33,3	50,0	50,0	25,0	25,0	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutscher Verband für das Skilehrwesen (Interski Deutschland)	0	k. A.	0	0	0	0	0	0	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (Deutscher Sportärztebund)	0	k. A.	0	0	0	12,5	0	16,7	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutscher Sportlehrerverband	25,0	25,0	20,0	25,0	25,0	25,0	33,3	33,3	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutsche Olympische Gesellschaft	20,0	20,0	28,6	0	14,3	14,3	14,3	14,3	k. R.	k. R.	k. R.
	Stiftung Sicherheit im Skisport	0	0	0	k. A.	0	0	0	16,7	k. R.	k. R.	k. R.
	<b>Gesamt</b>	<b>20,7</b>	<b>20,7</b>	<b>19,8</b>	<b>18,1</b>	<b>19,3</b>	<b>19,5</b>	<b>17,4</b>	<b>21,2</b>	<b>21,9<sup>9</sup></b>		<b>23,9<sup>10</sup></b>

### Durchschnittlicher Frauenanteil in den Präsidien bzw. Vorständen der Verbände mit besonderen Aufgaben 2006-2014



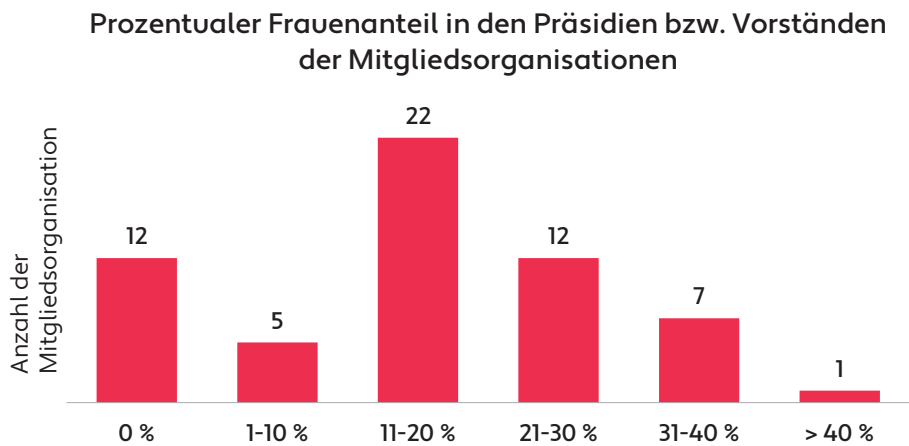
<sup>9</sup> Der Gesamtdurchschnitt errechnet sich aus den absoluten Zahlen der Mitglieder der Präsidien der VmbA insgesamt und der Gesamtanzahl der weiblichen Mitglieder in diesen Präsidien.

<sup>10</sup> Der Gesamtdurchschnitt ermittelt sich aus der absoluten Zahl der Mitglieder in den weiteren Gremien insgesamt und der Gesamtanzahl der weiblichen Mitglieder in diesen Gremien.

In allen acht Verbänden sind weibliche Präsidiums-/Vorstandsmitglieder vertreten. In drei Verbänden haben Wahlen stattgefunden. Im Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine wurde diese Chance genutzt, um den Anteil der weiblichen Präsidiumsmitglieder zu erhöhen. In den übrigen zwei Verbänden, Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband und Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft, blieb der Anteil unverändert.

Der DJK-Sportverband weist mit 36,4 Prozent den höchsten Anteil weiblicher Präsidiumsmitglieder auf und belegt damit Platz 1 des Rankings.

### Zusammenfassende Darstellung



Über alle Verbändegruppen hinweg lassen sich folgende Aussagen treffen:

- 12 Mitgliedsorganisationen haben keine Frau/en in ihren Präsidien/Vorständen
- bei 5 Mitgliedsorganisationen liegt der Frauenanteil im Präsidium/Vorstand zwischen 1 und 10 Prozent
- bei 22 Mitgliedsorganisationen liegt der Frauenanteil im Präsidium/Vorstand zwischen 11 und 20 Prozent
- bei 12 Mitgliedsorganisationen liegt der Frauenanteil im Präsidium/Vorstand zwischen 21 und 30 Prozent
- bei 7 Mitgliedsorganisationen liegt der Frauenanteil im Präsidium/Vorstand zwischen 31 und 40 Prozent
- bei 1 Mitgliedsorganisation, dem Deutschen Boccia-, Boule- und Pétanque-Verband, liegt der Frauenanteil im Präsidium bei über 40 Prozent

## 3.2 Verbandsstruktur in Bezug auf die Geschlechterverteilung im Hauptberuf<sup>11</sup>, d. h. in der Geschäftsstelle des DOSB und seiner Mitgliedsorganisationen

Mit der aktuellen Umfrage wurden die Angaben des Gleichstellungsberichtes um Daten über die Geschlechterverteilung von Frauen und Männern im Hauptberuf des DOSB und der Mitgliedsorganisationen erweitert. Die Ergebnisse sind im Folgenden abgebildet. Da diese Angaben zum ersten Mal erhoben wurden, sind Vergleiche zu Daten der vorangegangenen Jahre nicht möglich.

### Anteil von Frauen als Mitarbeitende und in der hauptberuflichen Verbandsführung des DOSB

Arbeitsebene	Gesamt	Anzahl Frauen (Anteil in Prozent)	Anzahl Männer (Anteil in Prozent)
Mitarbeitende im DOSB	180	104 (57,7)	76 (42,2)
Führungsebene (Direktorium)	5	1 (20)	4 (80)
weitere Führungspositionen (Ressortleitungen inkl. stellvertretender Ressortleitungen)	27	6 (22,2)	21 (77,7)

Mehr als die Hälfte, 57,7 Prozent, der Mitarbeitenden im DOSB sind Frauen. Hingegen sind nur ca. 1/5 aller hauptberuflichen Führungspositionen des DOSB mit Frauen besetzt – im Direktorium des DOSB liegt der Anteil bei 20 Prozent, in den übrigen Führungspositionen bei 22,2 Prozent.

### Anteil von Frauen als Mitarbeitende und in der hauptberuflichen Verbandsführung der Mitgliedsorganisationen

Im Folgenden wird der Anteil von Frauen als Mitarbeitende und in der hauptberuflichen Verbandsführung der Mitgliedsorganisationen dargestellt. Zudem ist abgebildet, wie hoch der Anteil von Frauen in weiteren hauptberuflichen Führungspositionen (z. B. auf der Ebene der Abteilungsleiter/innen etc.) ist. Bezugsgröße für die jeweiligen Rankings waren allein die Daten über den Anteil von Frauen in (ggf. kollegialen) Führungsgremien, diese sind farblich besonders hervorgehoben.

### Anteil von Frauen im Hauptberuf der Landessportbünde/-verbände

Ran-king	Mitgliedsorganisation	Anteil Frauen in (ggf. kollegialen) Führungsgremien	Anteil Frauen in weiteren haupt- beruflichen Füh- rungspositionen	Anteil Frauen auf der Ebene der Mitarbeitenden
1.	Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern	<b>42,8</b>	50,0	63,6
2.	Bayerischer Landessport-Verband	<b>33,3</b>	16,6	62,4
2.	Landessportbund Sachsen-Anhalt	<b>33,3</b>	16,6	76,4
4.	Landessportbund Hessen	<b>26,3</b>	100,0	55,5
5.	Landessportbund Berlin	<b>20,0</b>	41,6	43,7
6.	Landessportverband Schleswig-Holstein	<b>16,6</b>	keine weiteren hauptberuflichen Führungspositionen	65,0

<sup>11</sup> Als hauptberuflich werden nachfolgend die Personen bezeichnet, die in einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis (inkl. 400 Euro Jobs) angestellt sind.

Ranking	Mitgliedsorganisation	Anteil Frauen in (ggf. kollegialen) Führungsgremien	Anteil Frauen in weiteren hauptberuflichen Führungspositionen	Anteil Frauen auf der Ebene der Mitarbeitenden
7.	Landessportbund Rheinland-Pfalz	12,5	42,8	56,8
8.	Landessportbund Baden-Württemberg	0	45,4	57,6
8.	Landessportbund Brandenburg	0	keine weiteren hauptberuflichen Führungspositionen	45,2
8.	Hamburger Sportbund	0	50,0	57,5
8.	Landessportbund Niedersachsen	0	36,0	56,1
8.	Landessportbund Nordrhein-Westfalen	0	20,8	57,0
8.	Landessportverband für das Saarland	0	23,1	56,8
8.	Landessportbund Sachsen	0	20,0	51,2
8.	Landessportbund Thüringen	0	20,0	54,3
	Landessportbund Bremen	k. R.	k. R.	k. R.
	<b>Gesamt</b>	<b>18,5<sup>12</sup></b>	<b>29,9<sup>13</sup></b>	<b>56,4<sup>14</sup></b>

Alle Landessportbünde/-verbände verfügen über hauptberufliches Personal. Besonders auffällig ist, dass durchschnittlich über die Hälfte der Mitarbeitenden in den Geschäftsstellen der Mitgliedsorganisationen weiblich ist. Hingegen beträgt der Anteil von Frauen in den teilweise kollegial geführten hauptberuflichen Führungsgremien lediglich 18,5 Prozent. Acht Verbände haben keine Frauen in der hauptberuflichen Verbandsführung.

Der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern ist mit 42,8 Prozent der Verband mit dem höchsten Frauenanteil in der hauptberuflichen Verbandsführung. Er führt damit das Ranking an.

#### Anteil von Frauen im Hauptberuf der Spitzenverbände

Ranking	Mitgliedsorganisation	Anteil Frauen in (ggf. kollegialen) Führungsgremien	Anteil Frauen in weiteren hauptberuflichen Führungspositionen	Anteil Frauen auf der Ebene der Mitarbeitenden
1.	Deutscher Tanzsportverband	100	keine weiteren hauptberuflichen Führungspositionen	77,7
2.	Deutscher Turner-Bund	57,1	keine weiteren hauptberuflichen Führungspositionen	68,8
3.	Deutscher Rollsport- und Inline Verband	50,0	0	50,0
3.	Snowboardverband Deutschland	50,0	0	50,0
5.	Deutscher Schwimm-Verband	37,5	0	58,8

<sup>12</sup> Der Gesamtdurchschnitt errechnet sich aus den absoluten Zahlen der hauptberuflichen Führungskräfte in den LSBs/LSVs insgesamt und der Gesamtanzahl der Frauen in hauptberuflichen Führungsgremien der LSBs/LSVs.

<sup>13</sup> Der Gesamtdurchschnitt errechnet sich aus den absoluten Zahlen der Mitarbeitenden in weiteren Führungspositionen insgesamt und der Gesamtanzahl der Frauen in weiteren hauptberuflichen Führungsgremien.

<sup>14</sup> Der Gesamtdurchschnitt errechnet sich aus der absoluten Zahl der Mitarbeitenden insgesamt und der Gesamtzahl der Mitarbeiterinnen.

Ranking	Mitgliedsorganisation	Anteil Frauen in (ggf. kollegialen) Führungsgremien	Anteil Frauen in weiteren hauptberuflichen Führungspositionen	Anteil Frauen auf der Ebene der Mitarbeitenden
6.	Deutscher Alpenverein	33,3	65,0	52,4
6.	Deutscher Fechter-Bund	33,3	keine weiteren hauptberuflichen Führungspositionen	71,4
8.	Deutscher Hockey-Bund	25,0	keine weiteren hauptberuflichen Führungspositionen	75,0
9.	Deutscher Handballbund	20,0	20,0	64,7
9.	Deutscher Skiverband	20,0	20,0	55,5
11.	Deutscher Fußball-Bund	14,2	22,7	38,0
12.	Deutscher Aero Club	0	15,7	45,4
12.	Bundesverband Deutscher Gewichtheber	0	0	50,0
12.	Deutscher Badminton-Verband	0	keine weiteren hauptberuflichen Führungspositionen	75,0
12.	Deutscher Behindertensportverband	0	100,0	58,8
12.	Bob- und Schlittenverband für Deutschland	0	keine weiteren hauptberuflichen Führungspositionen	54,5
12.	Deutscher Gehörlosen-Sportverband	0	100,0	100,0
12.	Deutscher Kanu-Verband	0	20,0	53,8
12.	Deutscher Karate Verband	0	100,0	100,0
12.	Deutscher Kegler- und Bowlingbund	0	keine weiteren hauptberuflichen Führungspositionen	100,0
12.	Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer	0	keine weiteren hauptberuflichen Führungspositionen	0
12.	Deutscher Minigolfsport Verband	0	15,3	0
12.	Deutscher Motor Sport Bund	0	22,2	44,1
12.	Bund Deutscher Radfahrer	0	0	54,5
12.	Deutsche Reiterliche Vereinigung	0	20,0	77,6
12.	Deutscher Ringer-Bund	0	keine weiteren hauptberuflichen Führungspositionen	75,0
12.	Deutscher Ruderverband	0	keine weiteren hauptberuflichen Führungspositionen	75,0
12.	Deutscher Rugby-Verband	0	keine weiteren hauptberuflichen Führungspositionen	50,0
12.	Deutscher Schützenbund	0	0	43,5
12.	Deutscher Segler-Verband	0	25,0	62,5

Ran- king	Mitgliedsorganisation	Anteil Frauen in (ggf. kollegialen) Führungsgremien	Anteil Frauen in weiteren haupt- beruflichen Füh- rungspositionen	Anteil Frauen auf der Ebene der Mitarbeitenden
12.	Deutscher Sportakrobatik-Bund	0	keine weiteren hauptberuflichen Führungspositionen	100,0
12.	Verband Deutscher Sporttaucher	0	keine weiteren hauptberuflichen Führungspositionen	71,4
12.	Deutsche Taekwondo Union	0	27,2	0
12.	Deutscher Tennis Bund	0	33,3	45,8
	American Football Verband Deutschland	keine hauptberuflichen Mitarbeitenden		
	Deutscher Boccia-, Boule- und Pétanque-Verband	keine hauptberuflichen Mitarbeitenden		
	Deutscher Angelfischerverband	k.R.	k.R.	k.R.
	Deutscher Baseball und Softball Verband	k.R.	k.R.	k.R.
	Deutscher Basketball Bund	k.R.	k.R.	k.R.
	Deutsche Billard-Union	k.R.	k.R.	k.R.
	Deutscher Boxsport-Verband	k.R.	k.R.	k.R.
	Deutscher Curling Verband	k.R.	k.R.	k.R.
	Deutscher Dart-Verband	k.R.	k.R.	k.R.
	Deutscher Eishockey-Bund	k.R.	k.R.	k.R.
	Deutsche Eislauf-Union	k.R.	k.R.	k.R.
	Deutsche Eisschnelllauf-Gemeinschaft	k.R.	k.R.	k.R.
	Deutscher Eisstock-Verband	k.R.	k.R.	k.R.
	Deutscher Golf Verband	k.R.	k.R.	k.R.
	Deutscher Ju-Jitsu Verband	k.R.	k.R.	k.R.
	Deutscher Judo-Bund	k.R.	k.R.	k.R.
	Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft	k.R.	k.R.	k.R.
	Deutscher Leichtathletik-Verband	k.R.	k.R.	k.R.
	Deutscher Verband für Modernen Fünfkampf	k.R.	k.R.	k.R.
	Deutscher Motoryachtverband	k.R.	k.R.	k.R.
	Deutscher Rasenkraftsport- und Tauzieh-Verband	k.R.	k.R.	k.R.
	Deutscher Schachbund	k.R.	k.R.	k.R.
	Deutscher Skibob-Verband	k.R.	k.R.	k.R.
	Deutscher Squash Verband	k.R.	k.R.	k.R.
	Deutscher Tischtennis-Bund	k.R.	k.R.	k.R.



Ranking	Mitgliedsorganisation	Anteil Frauen in (ggf. kollegialen) Führungsgremien	Anteil Frauen in weiteren hauptberuflichen Führungspositionen	Anteil Frauen auf der Ebene der Mitarbeitenden
	Deutscher Triathlon-Union	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutscher Volleyball-Verband	k. R.	k. R.	k. R.
	Deutscher Wasserski- und Wakeboardverband	k. R.	k. R.	k. R.
	<b>Gesamt</b>	<b>18,5<sup>15</sup></b>	<b>30,2<sup>16</sup></b>	<b>55,3<sup>17</sup></b>

Auch bei den Spitzenverbänden ist, ebenso wie bei den Landessportbünden/-verbänden, besonders auffällig, dass durchschnittlich mehr als die Hälfte der Mitarbeitenden in den Geschäftsstellen weiblich ist. Hingegen beträgt der Anteil von Frauen in den, teilweise auch kollegial geführten, hauptberuflichen Führungsgremien lediglich 18,5 Prozent. Dabei haben 23 Verbände keine Frau in der hauptberuflichen Führung des Verbandes.

Der Deutsche Tanzsportverband weist mit 100 Prozent den höchsten Anteil von Frauen in der hauptberuflichen Verbandsführung auf und belegt damit Platz 1 des Rankings.

In zwei Verbänden, American Football Verband Deutschland und Deutscher Boccia-, Boule- und Pétanque-Verband, sind keine hauptberuflichen Mitarbeitenden angestellt.

#### Anteil von Frauen im Hauptberuf der Verbände mit besonderen Aufgaben

Mitgliedsorganisation	Anteil Frauen in (ggf. kollegialen) Führungsgremien	Anteil Frauen in weiteren hauptberuflichen Führungspositionen	Anteil Frauen auf der Ebene der Mitarbeitenden
Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine	0	0	50,0
Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband	0	keine weiteren hauptberuflichen Führungspositionen	36,3
DJK-Sportverband	0	18,3	62,5
Deutsches Polizeisportkuratorium	0	keine weiteren hauptberuflichen Führungspositionen	14,2
Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft	0	0	100,0
Special Olympics Deutschland	0	50,0	60,0
Deutscher Aikido-Bund	keine hauptberuflichen Mitarbeitenden		
Deutscher Betriebssportverband	keine hauptberuflichen Mitarbeitenden		
CVJM	k. R.	k. R.	k. R.
Deutscher Verband für Freikörperkultur	k. R.	k. R.	k. R.
Kneipp-Bund	k. R.	k. R.	k. R.

<sup>15</sup> Der Gesamtdurchschnitt errechnet sich aus den absoluten Zahlen der hauptberuflichen Führungskräfte in den SVs insgesamt und der Gesamtanzahl der Frauen in den hauptberuflichen ggf. kollegialen Führungsgremien der SVs.

<sup>16</sup> Der Gesamtdurchschnitt errechnet sich aus den absoluten Zahlen der Mitarbeitenden in weiteren Führungspositionen insgesamt und der Gesamtanzahl der Frauen in weiteren hauptberuflichen Führungsgremien.

<sup>17</sup> Der Gesamtdurchschnitt errechnet sich aus der absoluten Zahl der Mitarbeitenden insgesamt und der Gesamtzahl der Mitarbeiterinnen.

Mitgliedsorganisation	Anteil Frauen in (ggf. kollegialen) Führungsgremien	Anteil Frauen in weiteren hauptberuflichen Führungspositionen	Anteil Frauen auf der Ebene der Mitarbeitenden
Makkabi Deutschland	k. R.	k. R.	k. R.
Rad- und Kraftfahrerbund „Solidarität“ Deutschland 1896	k. R.	k. R.	k. R.
Bundesverband staatlich anerkannter Berufsfachschulen für Gymnastik und Sport	k. R.	k. R.	k. R.
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft-Sportkommission	k. R.	k. R.	k. R.
Deutscher Verband für das Skilehrwesen (In-ter-ski Deutschland)	k. R.	k. R.	k. R.
Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (Deutscher Sportärztebund)	k. R.	k. R.	k. R.
Deutscher Sportlehrerverband	k. R.	k. R.	k. R.
Deutsche Olympische Gesellschaft	k. R.	k. R.	k. R.
Stiftung Sicherheit im Skisport	k. R.	k. R.	k. R.
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>22,2<sup>18</sup></b>	<b>47,8<sup>19</sup></b>

Der durchschnittliche Anteil von Frauen auf der Ebene der Mitarbeitenden in den Verbänden mit besonderen Aufgaben beträgt 47,8 Prozent. Dabei weist die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft mit 100,0 Prozent den höchsten Anteil auf. Allerdings gibt es in keiner dieser Organisationen Frauen in hauptberuflichen Führungsgremien. Mithin werden die Daten nicht in Form eines Rankings dargestellt.

In zwei Verbänden, Deutscher Aikido-Bund und Deutscher Betriebssportverband, sind keine hauptberuflichen Mitarbeitenden angestellt.

### Frauen als Delegierte der DOSB-Mitgliederversammlung und als Delegierte bei den Mitgliederversammlungen (bzw. Jahreshauptversammlung, Hauptausschusssitzung etc.) der Mitgliedsorganisationen

#### Frauen als Delegierte bei der Mitgliederversammlung des DOSB

Laut Satzung des DOSB sollen die Mitgliedsorganisationen „in angemessenem Umfang weibliche Delegierte in die Mitgliederversammlung entsenden“ (§ 11 Abs. 2). Der Anteil der weiblichen Delegierten bei den Mitgliederversammlungen des DOSB ist den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Prozentualer Anteil der weiblichen Delegierten	16,2	23,3	20,6	18,5	19,2	23,4	20,5

<sup>18</sup> Der Gesamtdurchschnitt errechnet sich aus den absoluten Zahlen der Mitarbeitenden in weiteren Führungspositionen insgesamt und der Gesamtanzahl der Frauen in weiteren hauptberuflichen Führungsgremien.

<sup>19</sup> Der Gesamtdurchschnitt errechnet sich aus den absoluten Zahlen der Mitarbeitenden in den VmbA insgesamt und der Gesamtanzahl der Frauen im Hauptberuf der VmbA.

**Übersicht der Teilnehmenden (Frauen und Männer) bei der 9. Mitgliederversammlung des DOSB am 7. Dezember 2013 in Wiesbaden<sup>20</sup>**

	Teilnehmende insgesamt	Frauen	Männer	Anteil Frauen	Anteil Männer
DOSB-Ehrenpräsidenten/ Ehrenmitglieder	4	1	3	25	75
DOSB Präsidium/Direktorium	14	5	9	35,7	64,3
d sj-Vorstand	4	0	4	0	100
Athletenkommission	4	2	2	50	50
Gäste	103	15	88	14,6	85,4
Persönliche Mitglieder	8	2	6	25	75
Landessportbünde/-verbände	95	27	68	28,4	71,6
Olympische Spitzenverbände	104	19	85	18,3	81,7
Nichtolympische Spitzenverbände	52	11	41	21,2	78,8
Verbände mit besonderen Aufgaben	37	5	32	13,5	86,5
Absolute Zahl der Delegierten	425	87	338	20,5	79,5

**Frauen als Delegierte bei den Mitgliederversammlungen (bzw. Jahreshauptversammlung, Hauptausschusssitzung etc.) der Mitgliedsorganisationen**

Mit der aktuellen Umfrage wurden die Angaben des Gleichstellungsberichtes um Daten über den Anteil von Frauen als Delegierte bei den Mitgliederversammlungen (andere Bezeichnungen: Jahreshauptversammlung, Hauptausschusssitzung etc.) der Mitgliedsorganisationen erweitert. Die Ergebnisse sind im Folgenden abgebildet. Da diese Angaben zum ersten Mal erhoben wurden, sind Vergleiche mit Daten der vorangegangenen Jahre nicht möglich.

**Frauen als Delegierte bei den Mitgliederversammlungen (andere Bezeichnungen: Jahreshauptversammlung, Hauptausschusssitzung etc.) der Landessportbünde/-verbände**

Ranking	Mitgliedsorganisation	Anteil der weiblichen Delegierten
1.	Bayerischer Landessport-Verband	20,9
2.	Landessportverband für das Saarland	20,8
3.	Landessportbund Thüringen	19,6
4.	Landessportbund Rheinland-Pfalz	18,8
5.	Landessportbund Brandenburg	16,9
6.	Landessportbund Baden-Württemberg	16,7
7.	Landessportbund Berlin	15,2
8.	Landessportverband Schleswig-Holstein	13,5
9.	Landessportbund Sachsen-Anhalt	12,7
10.	Landessportbund Niedersachsen	11,7

<sup>20</sup> Aufgeführt sind die bei der Mitgliederversammlung anwesenden Personen.

Ranking	Mitgliedsorganisation	Anteil der weiblichen Delegierten
11.	Landessportbund Nordrhein-Westfalen	9,6
12.	Hamburger Sportbund	9,3
13.	Landessportbund Sachsen	9,2
14.	Landessportbund Hessen	8,1
	Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern	Daten werden nicht erfasst
	Landessportbund Bremen	k.R.

Den höchsten Anteil weiblicher Delegierter weist mit 20,9 Prozent der Bayerische Landes-Sportverband auf. Er führt damit zugleich das Ranking an.

#### **Frauen als Delegierte bei den Mitgliederversammlungen (andere Bezeichnungen: Jahreshauptversammlung, Hauptausschusssitzung etc.) der Spitzenverbände**

Ranking	Mitgliedsorganisation	Anteil der weiblichen Delegierten
1.	Deutscher Skiverband	50,0
2.	Deutscher Sportakrobatik-Bund	37,8
3.	Deutscher Rollsport- und Inline Verband	33,3
4.	Verband Deutscher Sporttaucher	31,8
5.	Deutscher Turner-Bund	30,3
6.	Deutscher Behindertensportverband	28,7
7.	Deutscher Alpenverein	25,4
8.	Deutscher Schwimm-Verband	23,9
9.	Deutscher Aero Club	19,2
10.	Deutscher Fechter-Bund	17,9
11.	Deutscher Kanu-Verband	17,8
12.	American Football Verband Deutschland	16,7
12.	Snowboardverband Deutschland	16,7
14.	Deutscher Hockey-Bund	13,5
15.	Deutscher Badminton-Verband	12,3
16.	Deutscher Handballbund	11,6
17.	Bundesverband Deutscher Gewichtheber	11,1
18.	Deutscher Gehörlosen-Sportverband	10,6
19.	Deutscher Kegler- und Bowlingbund	10,0
20.	Deutscher Ringer-Bund	9,3
21.	Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer	9,1
22.	Bund Deutscher Radfahrer	8,3

Ranking	Mitgliedsorganisation	Anteil der weiblichen Delegierten
23.	Deutscher Rugby-Verband	6,8
24.	Deutscher Karate Verband	6,3
25.	Bob- und Schlittenverband für Deutschland	5,6
26.	Deutscher Fußball-Bund	3,7
27.	Deutscher Boccia-, Boule- und Pétanque-Verband	0
27.	Deutscher Motor Sport Bund	0
27.	Deutsche Taekwondo Union	0
	Deutscher Minigolfsport Verband	keine Angaben
	Deutsche Reiterliche Vereinigung	keine Angaben
	Deutscher Ruderverband	keine Angaben
	Deutscher Schützenbund	keine Angaben
	Deutscher Segler-Verband	keine Angaben
	Deutscher Tanzsportverband	keine Angaben
	Deutscher Tennis Bund	keine Angaben
	Deutscher Angelfischerverband	k.R.
	Deutscher Baseball und Softball Verband	k.R.
	Deutscher Basketball Bund	k.R.
	Deutsche Billard-Union	k.R.
	Deutscher Boxsport-Verband	k.R.
	Deutscher Curling Verband	k.R.
	Deutscher Dart-Verband	k.R.
	Deutscher Eishockey-Bund	k.R.
	Deutsche Eislauf-Union	k.R.
	Deutsche Eisschnelllauf-Gemeinschaft	k.R.
	Deutscher Eisstock-Verband	k.R.
	Deutscher Golf Verband	k.R.
	Deutscher Ju-Jitsu Verband	k.R.
	Deutscher Judo-Bund	k.R.
	Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft	k.R.
	Deutscher Leichtathletik-Verband	k.R.
	Deutscher Verband für Modernen Fünfkampf	k.R.
	Deutscher Motoryachtverband	k.R.
	Deutscher Rasenkraftsport- und Tauzieh-Verband	k.R.
	Deutscher Schachbund	k.R.
	Deutscher Skibob-Verband	k.R.
	Deutscher Squash Verband	k.R.

Ranking	Mitgliedsorganisation	Anteil der weiblichen Delegierten
	Deutscher Tischtennis-Bund	k. R.
	Deutscher Triathlon-Union	k. R.
	Deutscher Volleyball-Verband	k. R.
	Deutscher Wasserski- und Wakeboardverband	k. R.

Den höchsten Anteil weiblicher Delegierter weist mit 50,0 Prozent der Deutsche Skiverband auf. Er führt damit zugleich das Ranking an.

#### Frauen als Delegierte bei den Mitgliederversammlungen (andere Bezeichnungen: Jahreshauptversammlung, Hauptausschusssitzung etc.) der Verbände mit besonderen Aufgaben

Ranking	Mitgliedsorganisation	Anteil der weiblichen Delegierten
1.	Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft	40,0
1.	Special Olympics Deutschland	40,0
3.	Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband	39,1
4.	DJK-Sportverband	32,0
5.	Deutscher Aikido-Bund	12,5
6.	Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine	6,1
7.	Deutsches Polizeisportkuratorium	5,9
8.	Deutscher Betriebssportverband	0
	CVJM	k. R.
	Deutscher Verband für Freikörperkultur	k. R.
	Kneipp-Bund e. V.	k. R.
	Makkabi Deutschland	k. R.
	Rad- und Kraftfahrerbund „Solidarität“ Deutschland 1896	k. R.
	Bundesverband staatlich anerkannter Berufsfachschulen für Gymnastik und Sport	k. R.
	Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft-Sportkommission	k. R.
	Deutscher Verband für das Skilehrwesen (Interski Deutschland)	k. R.
	Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (Deutscher Sportärztebund)	k. R.
	Deutscher Sportlehrerverband	k. R.
	Deutsche Olympische Gesellschaft	k. R.
	Stiftung Sicherheit im Skisport	k. R.

Den höchsten Anteil weiblicher Delegierter weist mit 40,0 Prozent die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft auf. Er führt damit zugleich das Ranking an.

### 3.3 Gleichstellungspolitische Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung des Beschlusses der 8. DOSB-Mitgliederversammlung „Chancengleichheit im Sport durchsetzen!“

Mit der Verabschiedung des Beschlusses „Chancengleichheit im Sport durchsetzen!“ haben sich der DOSB und die Mitgliedsorganisationen verpflichtet, weitere konkrete Anstrengungen zu unternehmen, um den Anteil von Frauen in den (Führungs-) Gremien und Funktionen deutlich zu erhöhen. Der Maßstab hierfür soll zunächst der jeweilige Anteil weiblicher Mitglieder in der Organisation sein. Um dieses Ziel zu erreichen, haben sich DOSB und Mitgliedsorganisationen im Rahmen des Beschlusses darauf verständigt, unterstützende Maßnahmen wie Mentoring, Führungstalente-Camps und Organisationsberatungen zu verstärken.

Im Folgenden wird ein Überblick gegeben über die Anzahl der Verbände, die dieser Verpflichtung nachgekommen sind, sowie über die Maßnahmen, die für die Erreichung des Ziels, den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen, im DOSB und in den Mitgliedsorganisationen umgesetzt werden.

#### **Überblick über Maßnahmen der Mitgliedsorganisationen**

Insgesamt gaben 26 der 59 Mitgliedsorganisationen, mithin 44,1 Prozent, an, seit der Beschlussfassung der DOSB-Mitgliederversammlung „Chancengleichheit im Sport durchsetzen!“ am 8. Dezember 2012 gleichstellungspolitische Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen initiiert zu haben.

Folgende Mitgliedsorganisationen führen entsprechende Maßnahmen durch:

- 11 Landessportbünde/-verbände: Bayerischer Landes-Sportverband, Landessportbund Berlin, Landessportbund Brandenburg, Hamburger Sportbund, Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern, Landessportbund Niedersachsen, Landessportbund Nordrhein-Westfalen, Landessportbund Sachsen, Landessportbund Sachsen-Anhalt, Landessportbund Schleswig-Holstein, Landessportbund Thüringen
- 9 Spitzenverbände: Deutscher Alpenverein, American Football Verband Deutschland, Deutscher Behindertensportverband, Bob- und Schlittenverband für Deutschland, Deutscher Handballbund, Deutscher Schützenbund, Deutscher Segler-Verband, Deutscher Sportakrobatik Bund, Deutscher Turner-Bund
- 6 Verbände mit besonderen Aufgaben: Deutscher Aikido-Bund, Deutscher Betriebssportverband, Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband, DJK-Sportverband, Deutsches Polizeisportkuratorium, Special Olympics Deutschland

In der Tabelle sind die Maßnahmen dargestellt, die von den Mitgliedsorganisationen umgesetzt werden. Darüber hinaus enthält sie Angaben darüber, welche Ziele (überwiegend) mit der Umsetzung der jeweiligen Maßnahme verbunden sind.

Bezeichnung der Maßnahmen (Sammel- bzw. Oberbegriff)	Mit dieser Maßnahme sind überwiegend folgende Ziele verbunden (Zahl bezieht sich darauf, wie viele Verbände in der jeweiligen Kategorie einen Schwerpunkt der Maßnahme sehen; Mehrfachzuordnungen waren möglich):		
	Personalentwicklung	Organisationsentwicklung	Gewinnung von Führungskräften
Verankerung in Satzungen, Leitbildern, Positionspapieren		4	
Workshop-Angebote insbesondere für Frauen	8		4
Gendersensibilisierung als Teil allgemeiner Aus- und Fortbildungen	3	6	
Mentoring-Programm	7	1	3
direkte Ansprache von Frauen	1		4
Umsetzung von Strategien/Großprojekten	5	1	2
Konferenzen, Foren, Tagungen	1	2	6
Coaching-Programme	1	2	1
Wettbewerbe und Preise		3	1
Teilnahme an der DOSB-Organisationsberatung		2	
Spezielle Thematisierung in Gremien, Arbeitsgruppen		3	
gendergerechte Sprache		2	1
öffentlichkeitswirksame Kampagnen			3
Position der Gleichstellungsbeauftragten		2	1
Finanzierung der Ausbildungen für einzelne Frauen	2		
Gleichstellungsberichte		1	
Gewinnung von Mitarbeitenden	1		
Schatzmeisterseminare	1		

Die fünf am häufigsten genannten gleichstellungspolitischen Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen sind:

- Angebote spezieller Workshops für potenzielle Führungsfrauen (8)
- Mentoring-Programme (7)
- Gendersensibilisierung als Teil allgemeiner Aus- und Fortbildungen (7)
- Durchführung von Konferenzen, Foren, Tagungen rund um Frauen in Führungspositionen (6)
- Umsetzung von Strategien/Großprojekten (5)



## Überblick über Maßnahmen des DOSB

Auch der DOSB hat sich verpflichtet, gleichstellungspolitische Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen im Rahmen des Beschlusses umzusetzen und zu intensivieren. Im Folgenden aufgeführt sind neben der Darstellung der einzelnen Maßnahmen auch die Ziele, die (überwiegend) mit der Umsetzung der Maßnahme verbunden sind.

Titel der Maßnahme	Mit dieser Maßnahme sind folgende Ziele verbunden (die Kennzeichnung „X“ gibt den inhaltlichen Schwerpunkt der Maßnahme an, Mehrfachzuordnung ist möglich):		
	Personalentwicklung	Organisationsentwicklung	Gewinnung von Führungskräften
Gesamtstrategie „Gemeinsam an die Spitze!“		x	x
Verbandswettbewerb „Gemeinsam an die Spitze!“		x	
Gleichstellungspolitischer Sportkongress		x	
Aufnahme einer Geschlechterquote für ehrenamtliche Führungsgremien in der DOSB-Satzung		x	x
Einrichtung der Arbeitsgruppe „Umsetzung des Beschlusses `Chancengleichheit im Sport durchsetzen!`“		x	
Mentoring-Programm „Mit dem gemischten Doppel an die Spitze“	x		x
Angebot der Organisationsberatung für Mitgliedsorganisationen		x	
Fachforum „Personalgewinnung/-bindung und Chancengleichheit im Sport“	x		
Fachforum „Mentoring im Sport“	x	x	
Führungstalente-Camps	x		x

## 4. Angaben über die Perspektive „Gleichstellung in Führungspositionen“ aus Sicht der Mitgliedsorganisationen

Im Rahmen der Umfrage wurden die Mitgliedsorganisationen zudem gebeten, Aussagen über die Perspektive des Themas „Gleichstellung in Führungspositionen“ mit Blick auf ihre eigene Mitgliedsorganisation zu treffen.

Vor diesem Hintergrund gaben 30 der 59 Verbände an, dass sie in Anbetracht der beschriebenen Situation dringenden Handlungsbedarf mit Blick auf die Situation von Frauen in Führungspositionen sehen.

Im folgenden Diagramm ist abgebildet, welche Hürden die Mitgliedsorganisationen bei der Gewinnung von Frauen für Führungspositionen sehen, sowie die Anzahl der Nennungen (Mehrfachnennungen waren möglich).

### Hürden bei der Gewinnung von Frauen für ehrenamtliche Führungspositionen

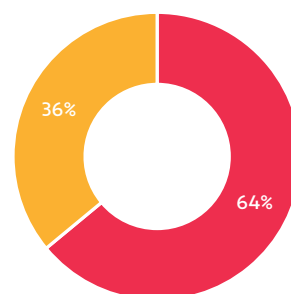


Die in der Umfrage abschließend direkt an die Präsident/innen der Mitgliedsorganisationen gerichtete Frage nach ihrer Einschätzung der Veränderungsnotwendigkeit im Zusammenhang mit der Situation von Frauen in Führungspositionen im eigenen Verband wurde wie folgt beantwortet:

- 64 Prozent halten Veränderungen für notwendig bis sehr notwendig
- 36 Prozent halten Veränderungen für kaum bis nicht notwendig

Veränderungsnotwendigkeit aus Sicht der Präsident/innen der Mitgliedsorganisationen

- notwendig bis sehr notwendig
- kaum bis nicht notwendig



## 5. Fazit und Ausblick

---

Das DOSB-Präsidium hat Anfang 2013 eine AG eingerichtet und mit dem Auftrag ausgestattet, den Beschluss der 8. DOSB-Mitgliederversammlung „Chancengleichheit im Sport durchsetzen!“ zu begleiten und die erzielten Ergebnisse auszuwerten. In insgesamt vier Sitzungen hat die AG die nun vorliegende Analyse vorbereitet, ihre Durchführung begleitet und die Ergebnisse diskutiert.

Die Rückmeldequote von 60,2 Prozent ist für die AG nicht akzeptabel. Dem Beschluss zur Herstellung von Chancengleichheit und entsprechender Maßnahmen zur Umsetzung wurde von der o.g. DOSB-Mitgliederversammlung fast einstimmig zugestimmt. Die AG erwartet daher zu Recht, dass die eigenen Beschlüsse ernst genommen werden. Dies gilt auch für die hier erstmalig umfassend erhobenen Daten zur Situation der Gleichstellung in den Mitgliedsorganisationen.

Die Ergebnisse der Umfrage zeigen insgesamt weiterhin hohen Handlungsbedarf bei der gleichberechtigten Vertretung von Frauen und Männern in ehrenamtlichen wie hauptberuflichen Führungspositionen. Es gibt zwar bereits eine Reihe wirksamer und zielgerichteter Maßnahmen des DOSB und seiner Mitgliedsorganisationen, allerdings werden diese bislang nur von vergleichsweise wenigen Mitgliedsorganisationen umgesetzt. Nur 26 Mitgliedsorganisationen haben vor dem Hintergrund des Beschlusses gezielte Maßnahmen zur Gewinnung von Führungsfrauen und der Personal- und Organisationsentwicklung initiiert.

Immerhin gaben 30 von 59 Verbänden an, dass sie in Anbetracht der Situation dringenden Handlungsbedarf im Zusammenhang mit Frauen in Führungspositionen sehen. Insgesamt 64 Prozent der Präsidentinnen und Präsidenten halten Veränderungen in diesem Bereich für notwendig bis sehr notwendig. Sie unterstützen mithin die Feststellung der AG, dass es für die Umsetzung der Chancengleichheit im Sport weiterhin hohen Handlungsbedarf gibt.

Die AG begrüßt daher nachdrücklich die Satzungsänderungen, die das DOSB-Präsidium der diesjährigen Mitgliederversammlung zur Beratung vorlegt, und versteht dies als einen wichtigen Schritt zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern in den Gremien des DOSB.

Darüber hinaus fordert die AG das DOSB-Präsidium und seine Mitgliedsorganisationen auf, dass

- der DOSB und seine Mitgliedsorganisationen geeignete Maßnahmen zur Geschlechtergerechtigkeit und Förderung von Vielfalt ergreifen bzw. konsequent fortführen und ausbauen.
- alle Mitgliedsorganisationen verbandspezifische Gleichstellungskonzepte mit konkreten Zielen und Verfahrensschritten erarbeiten und beschließen, um Geschlechtergerechtigkeit auf allen Ebenen zu fördern und herzustellen.
- der satzungsgemäße Bericht des DOSB zum Stand der Gleichstellung qualitativ erweitert wird. Dabei sollen u. a. die Ergebnisse in Form von Rankings aufgearbeitet sowie die Entwicklung der Anteile von Frauen und Männern als Delegierte der DOSB-Mitgliederversammlung dargestellt werden.
- der DOSB im Zuge der Umsetzung von Good Governance und abgestimmt mit der Geschäftsführung des DOSB für den Bereich der hauptberuflich Beschäftigten im DOSB einen Plan erarbeitet, wie Geschlechtergleichstellung und Vielfalt weiterhin gefördert werden können.

Das DOSB-Präsidium hat in seiner 71. Sitzung am 28. Oktober 2014 in Frankfurt am Main den vorliegenden Gleichstellungsbericht zustimmend zur Kenntnis genommen und unterstützt die darin formulierten Empfehlungen der AG.

## Anlage 1



### 8. DOSB-MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 8. DEZEMBER 2012 IN STUTT GART

#### „CHANCENGLEICHHEIT IM SPORT DURCHSETZEN!“ (ANTRAG DES PRÄSIDIUMS ZUM BESCHLUSS DER 7. FRAUEN-VOLLVERSAMMLUNG)

---

Die Mitgliederversammlung beschließt den folgenden Antrag des Präsidiums zum Beschluss der 7. Frauen-Vollversammlung: „Chancengleichheit im Sport durchsetzen!“

Die Mitgliederversammlung nimmt den Beschluss der Frauen-Vollversammlung 2012 „Gleichberechtigte Teilhabe an Führungspositionen sichern als ein Bestandteil von Chancengleichheit und Vielfalt im Sport“ zur Kenntnis. Sie unterstützt das darin formulierte Anliegen, dass der DOSB und seine Mitgliedsorganisationen weitere konkrete Anstrengungen unternehmen, um den Anteil von Frauen in den (Führungs-) Gremien und Funktionen deutlich zu erhöhen. Der Maßstab hierfür soll zunächst der jeweilige Anteil weiblicher Mitglieder in der Organisation sein. Um dieses Ziel zu erreichen, sind unterstützende Maßnahmen wie Mentoring, Führungstalente-Camps und Organisationsberatungen zu verstärken.

Die Mitgliederversammlung ruft die Mitgliedsorganisationen auf, in ihren Gremien über die in dem Beschluss der Frauen-Vollversammlung vorgeschlagenen Maßnahmen und Initiativen zu beraten und konkrete Schritte zu prüfen und umzusetzen. Das Präsidium des DOSB fördert und begleitet diesen Beratungsprozess, fasst seine Ergebnisse zusammen, legt sie der Mitgliederversammlung 2014 vor und regt gegebenenfalls weitere Maßnahmen an.

#### **I Begründung**

Der DOSB hat in seiner Satzung festgelegt, „die tatsächliche Durchsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern“ zu fördern und „bei allen Maßnahmen und auf allen Ebenen die Strategie des Gender Mainstreamings anzuwenden, um Chancengleichheit im Sport zu sichern“. Allerdings ist festzustellen, dass trotz aller bisherigen Bemühungen und Beschlüsse der Anteil weiblicher Mitglieder in (Führungs-) Gremien und Funktionen in den Mitgliedsorganisationen überwiegend noch nicht in zufriedenstellender Weise erhöht wurde. Dies belegt auch der diesjährige Bericht zum Stand der Gleichstellung wieder. Der Frauenanteil in den Präsidien der LSB, Spitzenverbände und Verbände mit besonderen Aufgaben stagniert und liegt im Durchschnitt zwischen 15 und 19 Prozent.

## Anlage 1



Die Frauen-Vollversammlung schlägt daher ein Bündel von Maßnahmen vor, die zum einen auf eine Änderung der Organisationsstrukturen sowie -kulturen abzielen und zum anderen die Entwicklung der Führungspotentiale von Frauen unterstützen. Ziel ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, mit denen insbesondere (aber nicht nur) Frauen stärker animiert werden können, ein ehrenamtliches Führungsamt zu übernehmen – eine Herausforderung, die auch für Sportverbände und -vereine zunehmend an Bedeutung gewinnt, wenn es darum geht, Nachwuchskräfte für Ehrenämter im Sport zu gewinnen.

Daher soll der Antrag der Frauen-Vollversammlung in den Mitgliedsorganisationen beraten und dieser Beratungsprozess vom DOSB-Präsidium begleitet werden. Die Ergebnisse sollen der Mitgliederversammlung 2014 vorgelegt werden.

## Anlage 1



### **Beschluss der 7. Frauen-Vollversammlung des Deutschen Olympischen Sportbundes**

Betrifft: Gleichberechtigte Teilhabe an Führungspositionen sichern als ein Bestandteil von Chancengleichheit und Vielfalt im Sport

#### Beschluss

Die Delegierten der Frauen-Vollversammlung 2012 erwarten vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und seinen Mitgliedsorganisationen, Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt im Sport in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen mit verbindlichen Maßnahmen eigenverantwortlich umzusetzen und dazu:

Für den Umgang mit Vielfalt und Chancengleichheit im Sport zu sensibilisieren und zu qualifizieren und z. B.

- | Mitarbeitende und Führungskräfte in den Strategien des Gender Mainstreamings und Diversity-Managements zu sensibilisieren und zu qualifizieren und insbesondere bei Führungskräften das Bewusstsein für eine gemeinsame Verantwortung von Frauen und Männern für diese Aufgabenfelder zu fördern und zu fordern,
- | Kommunikations- und Marketingstrategien zu entwickeln, die geeignet sind, die Perspektiven und Interessen der verschiedenen sozialen Gruppen stärker mit einzubeziehen,
- | mit regelmäßigen Wettbewerben und Ehrungen gelungene Beispiele für die Integration und Inklusion unterschiedlicher Zielgruppen auszuzeichnen.

Strukturen zur gleichberechtigten Teilhabe zu schaffen und z. B.

- | Satzungen und Ordnungen zu prüfen und sich darin gegen jede Form von Diskriminierung und für eine uneingeschränkte Förderung von Vielfalt und gleichberechtigte Teilhabe aller im Sport auszusprechen,
- | offene, formalisierte und transparente Rekrutierungsverfahren durchzuführen, wie paritätisch besetzte Wahlfindungskommissionen einzurichten, die den Mitgliederversammlungen jeweils geschlechtergerechte Wahlvorschläge vorlegen,
- | an den Verbandsspitzen Führungsstandems (Frau und Mann) implementieren,
- | die Amtszeit bzw. die Anzahl der Legislaturperioden in Wahlämtern zu begrenzen,
- | ein transparentes, modernes und flexibles Management in der Präsidiums- bzw. Vorstandsarbeit (wie Telefon- und Videokonferenzen) auszuüben.

Maßnahmen und Aktivitäten zur Gewinnung und Bindung von Mitgliedern weiterzuentwickeln und erfolgreiche Initiativen für mehr Frauen in ehrenamtlichen Führungspositionen zu ergreifen, fortzuführen, bzw. zu verstärken, wie Mentoring, Führungstalente-Camps und Organisationsberatungen.

# Anlage 1



In vergleichbarer Weise gezielte Maßnahmen zu ergreifen, um den Anteil von hauptberuflich tätigen Frauen in Führungspositionen signifikant und nachhaltig zu erhöhen.

Die prozentuale Beteiligung von Frauen und Männern in ihren Führungsgremien in den nächsten beiden anstehenden Legislaturperioden mindestens entsprechend ihrer Mitgliederzahlen zu erhöhen, sowie darüber hinaus in allen Gremien eine Vertretung von mindestens je 40 Prozent Frauen und Männer in konkreten Schritten anzustreben und umzusetzen und über die Entwicklung in den Mitgliederversammlungen regelmäßig zu berichten.

Die eigenverantwortlich gesteckten Ziele und entwickelten Maßnahmen in die eigenen Strukturen hineinzutragen und deren Umsetzung kontinuierlich zu überprüfen und darüber zu informieren.

Der DOSB verpflichtet sich insbesondere

- I die AG „Gender & Diversity“ im DOSB unter Federführung der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten Frauen und Gleichstellung und der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten (möglichst die/der für Personal verantwortliche/n) fortzuführen,
- I einen praxisorientierten Handlungsleitfaden zum Impulspapier „Chancengleichheit und Vielfalt stärken den Sport“ vorzulegen.

## Begründung

Auf der Frauen-Vollversammlung 2011 haben die Delegierten das Impulspapier „Chancengleichheit und Vielfalt stärken den Sport“ beschlossen. Zielsetzung des Impulspapieres ist es, die Maßnahmen u.a. der Geschlechter-, Integrations- und Inklusionspolitik zu verbinden und zu stärken. Es gilt die Teilhabe an den Sportangeboten für alle gleichermaßen zu sichern und mit gezielten Maßnahmen die gesamte Gesellschaft anzusprechen und zu erreichen. Von zentraler Bedeutung ist in diesem Zusammenhang die Integration dieser Vielfalt in die Führungsverantwortung im Sport.

Das DOSB-Präsidium und die Verbändegruppen der Landessportbünde, Spitzenverbände und die Verbände mit besonderen Aufgaben haben diesen Beschluss der Frauen-Vollversammlung zustimmend zur Kenntnis genommen und wollen die weitere Umsetzung unterstützen.

Darüber hinaus haben sich DOSB und alle Mitgliedsverbände auf der DOSB-Mitgliederversammlung 2011 noch einmal zu den in der Präambel der DOSB-Satzung genannten Zielen bekannt und sich zu deren Umsetzung verpflichtet. Es heißt dort in Absatz 9: „Der DOSB fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern. Er wirkt mit gezielter Frauenförderung auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin und verpflichtet sich, bei allen Maßnahmen und auf allen Ebenen die Strategie des Gender Mainstreamings anzuwenden, um Chancengleichheit im Sport zu sichern.“

## Anlage 1



Der vorliegende Antrag „Gleichberechtigte Teilhabe an Führungspositionen sichern als ein Bestandteil von Chancengleichheit und Vielfalt im Sport“ schließt an diese Beschlüsse an und ist ein weiterer wichtiger Schritt hin zu mehr Vielfalt im Sport.

Die Erfahrungen der letzten Jahrzehnte haben deutlich gemacht, dass Verbände und Vereine künftig verstärkt Anstrengungen unternehmen müssen, um Frauen gleichberechtigt an Führungspositionen heranzuführen und in Entscheidungspositionen einzubinden. Der Frauenanteil in den Präsidien der LSB, Spitzenverbände und Verbände mit besonderen Aufgaben stagniert und liegt im Durchschnitt zwischen 14 und 18 Prozent. Frauen in den Präsidien bleiben, bis auf wenige Ausnahmen, trotz steigendem Mitgliederanteil (im letzten Jahrzehnt ein Plus von 400.000) deutlich unterrepräsentiert.

Kernstück des Antrags sind daher Maßnahmen, die sich im Sport und auch in anderen gesellschaftlichen Bereichen bewährt haben und von denen sicher ist, dass sie Rahmenbedingungen schaffen können, mit denen insbesondere (aber nicht nur) Frauen stärker animiert werden, ein Führungsamt zu übernehmen. Es sind Maßnahmen, die zum einen auf eine Veränderung der Organisationsstrukturen sowie -kulturen abzielen und die zum anderen die Entwicklung der Führungspotenziale von Frauen zu unterstützen.

Eine maßgeschneiderte Quotenregelung, die auf den Anteil von Frauen und Männern auf Mitgliederebene abstellt, soll für den DOSB und alle Mitgliedsorganisationen eine verbindliche Richtschnur zur Beteiligung von Frauen und Männern darstellen und Frauen zu Kandidaturen ermuntern. Für die Verbände, die auf Mitgliederebene einen höheren Anteil von Frauen als Männer aufweisen, wirkt die Zielquote von mindestens je 40 Prozent Frauen und Männer als „Kappungsgrenze“ (Obergrenze). Damit stehen in jedem Fall auch mindestens je vier von zehn Positionen Männern zur Verfügung.

Der DOSB und die Mitgliedsverbände sind aufgefordert, selbständig zu prüfen und zu entscheiden, welche dieser Maßnahmen für ihren Verband geeignet sind, um die eigenverantwortlich gesteckten Ziele zu erreichen.

(Erfurt, 30. September 2012)



# Anlage 2

Frankfurt am Main, Juli 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend finden Sie zu Ihrer Orientierung eine Übersicht des Fragebogens zur Auswertung der Umsetzung des Beschlusses der 8. DOSB-Mitgliederversammlung „Chancengleichheit im Sport durchsetzen!“. Dieses Dokument dient **nicht** dem Ausfüllen, sondern soll Ihnen lediglich einen Überblick über die Inhalte des Fragebogens ([www.dosb.de/gleichstellung-umfrage](http://www.dosb.de/gleichstellung-umfrage)) geben.

Gern an dieser Stelle zudem der Hinweis, dass die eingegebenen Inhalte auch bei Unterbrechung der Eingabe automatisch für 30 Tage gespeichert werden, sofern das Ausfüllen am **selben** Computer fortgesetzt wird.

## Fragenbogen zur Auswertung der Umsetzung des Beschlusses der 8. DOSB-Mitgliederversammlung „Chancengleichheit im Sport durchsetzen!“

### Allgemeine Daten

#### Hinweis:

- Der Fragebogen richtet sich an alle Mitgliedsorganisationen des DOSB.
- Für alle nachfolgenden Angaben gilt der 1. Juli 2014 als Stichtag, sofern nicht ausdrücklich ein anderer Zeitraum genannt ist.

\*=Pflichtfeld

#### 1. Kontaktdaten:

Name des Sportverbandes/-bundes:

Ansprechperson bei Rückfragen:

Funktion:

Telefon:

#### 2. Tragen Sie bitte hier Ihre Email-Adresse ein

#### 3. Angaben zur Mitgliederstruktur:

**Hinweis:** Bitte geben Sie hier die Daten an, die Sie auch bei der Abfrage zur DOSB-Bestandsaufnahme zurückmelden. Die Verbände, die eine andere Bestandsaufnahme führen, möchten wir bitten, gegebenenfalls Schätzwerte bezüglich weiblicher/männlicher Mitglieder anzugeben.

Weiblich:

Männlich:

## Anlage 2

Andere Bestandserhebung (z.B. Erfassung von Hochschulen ja/nein?):

### 4. Wird Ihr Verband derzeit von einer Präsidentin/Vorstandsvorsitzenden geführt?

 -- kein --

### 5. Wie setzt sich das stimmberechtigte Präsidium/der stimmberechtigte Vorstand in Ihrer Organisation zusammen?

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder insgesamt:

Wie viele davon sind Frauen:

### 6. Wurde im Zeitraum 8. Dezember 2012 bis 31. August 2014 das Präsidium/der Vorstand Ihrer Organisation neu gewählt?

 -- kein --

### 7. Hat sich der Anteil von Frauen im Präsidium verändert?

 -- kein --

### 8. Falls ja, wie war die Situation in der vorhergehenden Legislaturperiode?

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder:

Wie viele davon waren Frauen:

Zurück

Weiter

### 9. Wie setzen sich die Gremien Ihrer Organisation zusammen?

Bitte vermerken Sie in der folgenden Tabelle: Welche satzungsmäßigen Gremien (z.B. Ausschüsse, Kommissionen, Fachbeiräte) gibt es in Ihrem Verband? Welche Gremien werden von Frauen geleitet? Wie ist die Verteilung von Frauen und Männern in diesen Gremien insgesamt?

	Bezeichnung des Gremiums (bspw. Ausschuss, Beirat)	Frau als Vorsitzende (Ja/Nein)	Anzahl Frauen / Anzahl Männer
1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Anlage 2

3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**10. Wie viele Frauen und Männer haben als stimmberechtigte Delegierte an der letzten Jahreshauptversammlung/Mitgliederversammlung/Haupausschusssitzung Ihrer Organisation teilgenommen?**

Anzahl Frauen:

Anzahl Männer:

Zurück

Weiter

## Anlage 2

### Verbandsstruktur in Bezug auf Geschlechtergerechtigkeit im Hauptberuf, d.h. in der Geschäftsstelle Ihres Verbandes

**Hinweis:** Als „hauptberuflich“ werden nachfolgend die Personen bezeichnet, die in einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis (inkl. 400 Euro Jobs) angestellt sind.

#### 11. Wie setzt sich die Geschäftsstelle Ihres Verbandes mit Blick auf Frauen und Männer zusammen?

Anzahl der Mitarbeiter/innen insgesamt:

Anzahl Männer:

Anzahl Frauen:

#### Wie gestaltet sich die hauptberufliche Führungsebene in der Geschäftsstelle Ihres Verbandes?

#### 12. Gibt es in Ihrem Verband auf hauptberuflicher Ebene ein kollegiales Führungsgremium?

#### 13. Tragen Sie bitte die Anzahl der Frauen und Männer ein.

Anzahl Frauen:

Anzahl Männer:

#### 14. Ist die Verbandsführung weiblich oder männlich?

weiblich

männlich

#### 15. Welche weiteren Führungspositionen gibt es in Ihrem Verband, wie viele dieser Positionen sind mit Frauen besetzt?

Funktionsbezeichnung der Führungsposition	Anzahl Frauen	Anzahl Männer
---	---------------	---------------

## Anlage 2

1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Angaben in Bezug auf den Beschluss der 8. DOSB-Mitgliederversammlung „Chancengleichheit im Sport durchsetzen!“**

**16. Wurden in Ihrem Verband seit der Beschlussfassung der DOSB-Mitgliederversammlung „Chancengleichheit im Sport durchsetzen!“ am 8. Dezember 2012 gleichstellungspolitische Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen initiiert?**

## Anlage 2

-- kein --

**17. Wenn ja, beschreiben Sie bitte die Maßnahme/n wie folgt.**

Mit dieser/diesen Maßnahme/n waren/sind folgende Ziele verbunden (z.B. 40 % Personalentwicklung, 50 % Organisationsentwicklung, 10 % Gewinnung von Führungskräften)

	Titel der Maßnahme	Maßnahmen der Personalentwicklung z.B. Qualifizierung	Maßnahmen der Organisationsentwicklung z.B. Quotierung	Maßnahmen zur Gewinnung von Führungskräften
1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
5	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
6	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
7	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
8	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
9	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
10	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

### Perspektive des Themas „Gleichstellung in Führungspositionen“ in Ihrer Organisation

Hinweis: Nachfolgende Fragen 18 und 19 werden nur anonymisiert veröffentlicht.

### 18. Sehen Sie in Ihrem Verband in Anbetracht der beschriebenen Situation aktuell dringenden Handlungsbedarf im Zusammenhang mit Frauen in Führungspositionen?

-- kein --

## Anlage 2

### 19. Welches sind Ihrer Meinung nach die größten Hürden bei der Gewinnung von Frauen für Führungspositionen?

ehrenamtliche Führungspositionen? (max. 300 Zeichen, Stichworte)

hauptberufliche Führungspositionen? (max. 300 Zeichen, Stichworte)

### 20. Frage an die Präsidentin/den Präsidenten der Organisation:

Wie hoch schätzen Sie die Veränderungsnotwendigkeit im Zusammenhang mit der Situation von Frauen in Führungspositionen in Ihrem Verband ein?

- nicht notwendig
- kaum notwendig
- notwendig sehr
- notwendig

### Abschluss

### 21. Richtigkeit der Angaben und Einverständniserklärung

- Hiermit versichere ich die Richtigkeit der Angaben zum Stichtag 1. Juli 2014.
- Ich bin einverstanden, dass die Angaben im Zuge der Auswertung des Beschlusses der 8. DOSB-Mitgliederversammlung „Chancengleichheit im Sport durchsetzen!“ verwendet und vorbehaltlich der Angaben zu den Fragen 18 und 19 auch veröffentlicht werden dürfen.

-Ende-

